

bekannt machungs blatt.

MARKT ALTUSRIED
MARKT DIETMANNSRIED

8. Mai 2026

Nr. 19 · 101. Jahrgang

amtlich. persönlich. informativ.

Herausgeber | Redaktion: Rauchzeichen GmbH · Altusried · www.rauchzeichen.ai | Einzelpreis –,80 Euro



Markt Altusried

Amtliches	S. 2
Soziales	S. 6
Bildung	S. 7
Veranstaltungen	S. 8
Kulturelles	S. 8
Vereine	S. 9
Kirche	S. 13
Infos und Hinweise	S. 15



Markt Dietmannsried

Amtliches	S. 16
Soziales	S. 20
Bildung	S. 20
Veranstaltungen	S. 21
Vereine	S. 21
Kirche	S. 21
Infos und Hinweise	S. 23
Natur und Umwelt	S. 25
Anzeigen	S. 26





Amtliches



Steuern und Abgaben 2. Raten 2026

Die 2. Raten der Grund- und Gewerbesteuer, der Abschlag für Wasser- und Abwasser sowie die Abwasserabgabe sind zum 15. Mai 2026 zur Zahlung fällig. Wir bitten diejenigen Steuerzahler, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, die fälligen Beträge termingerecht auf eines unserer Konten zu überweisen oder bei der Marktkasse einzubezahlen.

Müllabfuhrgebühren 2. Rate 2026

Die 2. Rate der Müllabfuhrgebühr ist zum 15. Mai 2026 fällig. Die Zahlungspflichtigen, die bisher keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten, die fälligen Beträge termingerecht auf ein Konto des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft zu überweisen.

Reinigungskraft (m/w/d) dringend gesucht!

Der Markt Altusried sucht für die diesjährige Badesaison im Freibad Altusried noch eine zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d) für die ordnungsmäßige Sauberhaltung der vorhandenen Räumlichkeiten und der sanitären Anlagen. Die Beschäftigung ist als kurzfristiges bzw. saisonales Arbeitsverhältnis oder als Minijob möglich. Die Tätigkeit ist grundsätzlich auch nicht an feste Arbeitstage gebunden, sondern kann in Absprache und im flexiblen personellen Wechsel erfolgen. Neben dem Arbeiten in einem tollen Team und der kostenlosen Nutzung der Freibadanlage bieten wir eine angemessene Vergütung gemäß den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bei Interesse sowie bei Fragen zu Arbeitszeiten können Sie sich gerne an unseren Freibadleiter Robert Wahl, unter Telefon 0176/56534595 oder an das Rathaus unter Tel. 08373/299-10, E-Mail: info@altusried.de wenden.

Markt Altusried sucht Schulhausmeister (m/w/d)

Der Markt Altusried sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Schulhausmeister (m/w/d) für die Grund- und Mittelschule Altusried. Die Stelle kann auch von einem Hausmeisterehepaar übernommen werden, eine Dienstwohnung steht zur Verfügung. Zu den Aufgaben zählen insbesondere die Betreuung der Schulgebäude und technischen Anlagen, kleinere Reparaturen, Organisation der Reinigung sowie die Pflege der Außenanlagen inklusive Winterdienst. – Vorausgesetzt werden eine handwerkliche Ausbildung, technisches Verständnis sowie eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise. – Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit im öffentlichen Dienst nach TVöD mit leistungsgerechter Vergütung.

Bewerbungen bitte an den Markt Altusried, Rathausplatz 1, Altusried oder per E-Mail an rathaus@altusried.de.

Gesprächstermine mit dem 1. Bürgermeister. Termine mit dem Bürgermeister können zu den üblichen Dienstzeiten im Vorzimmer unter Telefon 08373/299-0 vereinbart werden.

Netze BW warnt vor Gefahren bei Bauarbeiten

Frühjahr bringt erhöhte Risiken, Leitungen ungewollt zu beschädigen. Mit dem Frühling beginnt die Hochsaison für Bau- und Gartenarbeiten. Dabei steigt die Gefahr, dass unterirdische Strom-, Gas-, Wasser- oder Telekommunikationsleitungen unbeabsichtigt beschädigt werden. Die Netze BW warnt daher vor den Risiken und rät zu besonderer Vorsicht.

Kommt es zu Zwischenfällen, bei denen erdverlegte Leitungen beschädigt werden, sind nicht nur Versorgungsausfälle und hohe Kosten für die Reparatur möglich, sondern es entstehen auch Risiken für die Gesundheit – angefangen bei Stromschlägen bis

hin zu Gasaustritten. »Sicherheit und Umsicht sind deshalb gerade im Frühjahr unerlässlich. Denn gerade zu dieser Jahreszeit kommt es bei Bauarbeiten immer wieder zu unbeabsichtigten Schäden an Versorgungsleitungen – das zeigt sich deutlich durch vermehrte Stromausfälle im Niederspannungsbereich, wodurch z.B. Haushalte, öffentliche Einrichtungen und Straßenbeleuchtungen betroffen sind«, erklärt Andreas Herre, Leiter der Netzregion Donau bei Netze BW.

Hier sind die wichtigsten Punkte, die Netze BW vorschlägt, um Schäden zu vermeiden:

– Vor dem Graben informieren: Eigentümer und Bauherren sind verpflichtet, sich vor Beginn der Erdarbeiten über die Lage der Leitungen zu informieren. Dies geschieht durch Anfrage bei den lokalen Netzbetreibern oder über Online-Leitungsauskunftsportale (z.B. BIL – Bund-Länder-Initiative Leitungsauskunft). Bei der Netze BW zum Beispiel können entsprechende Auskünfte über die Homepage des Unternehmens eingeholt werden: www.netze-bw.de/partner/planenundbauen/leitungsauskunft.

– Pläne sind nicht alles: Alte Leitungskarten sind nicht immer präzise. Die tatsächliche Tiefe oder Lage kann abweichen, besonders bei Leitungen, die älter als 50 Jahre sind.

– Sorgfaltspflicht: Bei Arbeiten im Schutzbereich von Leitungen darf nur mit äußerster Vorsicht gearbeitet werden; hier ist Handschachtung Pflicht, die der präzisen Freilegung von Leitungen zur Vermeidung von Schäden dient. Wenn Leitungen (Gas, Strom, Wasser, Telekommunikation) freigelegt werden, muss der Netzbetreiber bzw. das Versorgungsunternehmen unverzüglich informiert werden. Bei Arbeiten im Bereich von Hochspannungs- oder Hochdruckleitungen ist mindestens drei Wochen vor Beginn der Arbeiten eine schriftliche Stellungnahme/Genehmigung des Netzbetreibers einzuholen.

– Bei Beschädigung: Sofort die Arbeiten einstellen, den Bereich absperren und unverzüglich Netze BW als zuständigen Netzbetreiber sowie ggf. Feuerwehr/Polizei verständigen, da ggf. auch Gefahr für Leib und Leben anderer besteht.

– Haftung: Wer eine Leitung beschädigt, haftet in der Regel für die Reparaturkosten und Folgeschäden (wie den Ausfall der Versorgung für Anwohner).

Termine für die 14-tägige Müllabfuhr in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen

Restmülltonne: Am Dienstag, 12. Mai, in Walkenberg.

Biotonne: Am Freitag, 15. Mai, in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen.

Am Dienstag, 12. Mai, in Walkenberg.

Abfuhrtermine auch im Internet unter www.zak-kempton.de

Fundgegenstände: Ein antiker Schlüssel, ein Schlüsselbund, ein Kuscheltier (Waschbär im Schlafsack), ein Stirnband (schwarz/grau), eine hellgrüne Jacke, ein grün/blauer Schal und eine gelbe Wolljacke.

Altusried ist jetzt auf Instagram

Auf unserem neuen Instagram-Kanal informieren wir regelmäßig über Veranstaltungen, Stellenausschreibungen sowie alles Wichtige aus der Gemeinde. Neben aktuellen Hinweisen finden sich dort auch Einblicke in die Arbeit der Gemeindeverwaltung, Informationen zu laufenden Projekten sowie Beiträge aus dem Gemeindeleben – mit vielen Fotos und kurzen Videos direkt aus Altusried. Ob Eindrücke vom DonnersMarkt, aktuelle Informationen zum Freibad, Einblicke in den Bauhof, Veranstaltungen oder Kulturangebote: Der Kanal zeigt das Geschehen vor Ort anschaulich und aktuell. Ziel ist es, insbesondere auch jüngere sowie digital affine Bürgerinnen und Bürger schnell und unkompliziert zu erreichen und die bestehenden Informationsangebote sinnvoll zu ergänzen. Wir laden Sie herzlich ein, unserem Instagram-Kanal zu folgen auf @markt.altusried.

Ein besonderer 1. Mai für Altusried, Einweihung von Rathaus und Marktplatz

Der diesjährige 1. Mai wird in Altusried vielen noch lange in Erinnerung bleiben. Bei bestem Wetter und in großer Gemeinschaft konnte nicht nur der Maibaum wieder an seinen angestammten Platz in der Ortsmitte zurückkehren, zugleich wurde mit der feierlichen Einweihung und Segnung des neuen Rathauses sowie des neu gestalteten Marktplatzes ein bedeutender Meilenstein für unsere Gemeinde gesetzt.

Bereits am Vormittag zeigte sich, was Altusried ausmacht: Zusammenhalt, Engagement und geliebtes Brauchtum. Das Maibaumaufstellen auf dem neuen Marktplatz verlief reibungslos und wurde vom Trachtenverein Koppachtaler Altusried mit viel Herzblut, großer Sorgfalt und Liebe zum Detail organisiert. Ein rundum gelungener Auftakt, der die neue Ortsmitte direkt mit Leben füllte.

Ab 13.00 Uhr folgte die feierliche Einweihung des Rathauses und des Marktplatzes. Zahlreiche Gäste waren gekommen, um diesen besonderen Moment gemeinsam zu begehen, darunter Landtagsabgeordneter Joachim Konrad und Landrat Christian Wilhelm. Ebenso anwesend waren die planenden Architekten von Kern Architekten aus Mindelheim sowie Landschaftsarchitektin Nicole Meier (NMM, München), die den neuen Marktplatz gestaltet hat.

In der Eröffnungsansprache wurde deutlich, welchen Weg dieses Projekt genommen hat. Von den ersten Planungen über Herausforderungen während der Bauphase bis hin zur nun geschaffenen neuen Ortsmitte. Es ist ein Ort entstanden, der künftig Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsame Momente bietet.

Im Anschluss an die Grußworte der Ehrengäste folgte die feierliche Segnung durch Pfarrer Manfred Gromer und Pfarrerin Sonja von Kleist, die dem neuen Rathaus und dem Marktplatz einen würdigen und zugleich sehr persönlichen Rahmen verliehen.

Ein weiteres Highlight des Tages war zudem die Premiere des neuen Brauereiwagens der Schäffler-Brauerei. Anlässlich dieses Ereignisses wurden 100 Liter Freibier ausgeschrieben, ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von Franz Merk.

Beim anschließenden »Tag der offenen Tür« nutzten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, das neue Rathaus sowie den Marktplatz ausgiebig zu erkunden. Das Interesse war durchgehend groß, die Räume waren bestens besucht. Besonders die Kinder kamen auf ihre Kosten. Das neue Wasserspiel und der Brunnen entwickelten sich schnell zu einem Anziehungspunkt, inklusive mehrerer notwendiger Kleiderwechsel.

Dieser Tag war nicht nur ein schönes Fest, sondern auch der Abschluss eines langen und intensiven Prozesses. Umso wichtiger ist es, an dieser Stelle Danke zu sagen.



Fotos: Daniel Käb

Von links: 1. Bürgermeister Max Boneberger, Landrat Christian Wilhelm, MdL Joachim Konrad, 2. Bürgermeisterin Dr. Eva Wirthensohn, 3. Bürgermeister Stephan Braun, Pfarrerin Sonja von Kleist (evang.) und Pfarrer Manfred Gromer (kath.)

Ein herzlicher Dank gilt zunächst dem Trachtenverein Koppachtaler Altusried, der die Maifeierlichkeiten mit großem Engagement, viel Erfahrung und einem feinen Gespür für Tradition und Gemeinschaft organisiert hat.

Ebenso gilt ein besonderer Dank den Anwohnerinnen und Anwohnern der Ortsmitte, die während der gesamten Bauzeit viel Geduld bewiesen haben. Die Einschränkungen waren nicht immer einfach, doch das gute Miteinander und das Verständnis haben wesentlich zum Gelingen dieses Projekts beigetragen.

Abschließend möchte ich mich bei der gesamten Verwaltung bedanken. Was hier in den vergangenen Jahren, und ganz besonders in den letzten Monaten, geleistet wurde, verdient höchste Anerkennung. Dieses Projekt wurde mit großem Einsatz, viel Fachwissen und einem starken Teamgeist begleitet und umgesetzt.

Mit dem neuen Rathaus und dem neu gestalteten Marktplatz hat Altusried nun ein echtes Zentrum. Einen Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird. Der 1. Mai 2026 hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in der neuen Ortsmitte steckt. Es ist mir ein großes Anliegen, dass diesem gelungenen Auftakt viele weitere Feste folgen. Der neue Marktplatz soll ein Ort der Begegnung sein, an dem Vereine ihre Veranstaltungen ausrichten, Menschen zusammenkommen und das Miteinander in unserer Gemeinde gelebt werden kann. Ich freue mich auf viele weitere lebendige und schöne Momente in der neuen Ortsmitte von Altusried.

Max Boneberger, Bürgermeister



...und noch eine tolle Gemeinschaftsleistung: Kinder aller Kindergärten der Großgemeinde haben die Steine für das Kreuz bemalt.



Ehrungsabend des Marktgemeinderates Altusried am Samstag, 25. April 2026

Im feierlichen Rahmen fand am vergangenen Samstag der Ehrungsabend des Marktgemeinderates Altusried statt. Zahlreiche Gäste sowie Mitglieder des Gemeinderates kamen zusammen, um auf die vergangenen Jahre zurückzublicken und verdiente Persönlichkeiten für ihr Engagement zu würdigen. Besonders gefreut hat mich, dass auch Altbürgermeister und Ehrenbürger Hans Rausch, Altbürgermeister Heribert Kammel sowie Landtagsabgeordneter Joachim Konrad an diesem Abend anwesend waren.

Im Mittelpunkt des Abends stand der Dank an all jene Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die sich in den vergangenen Jahren mit großem Einsatz für die Entwicklung unserer Marktgemeinde eingebracht haben. Kommunalpolitische Arbeit bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und dabei stets das Wohl der gesamten Gemeinde im Blick zu behalten, im Ehrenamt und oft abseits der öffentlichen Wahrnehmung. Umso wichtiger war es, diesem Engagement an diesem Abend einen würdigen Rahmen zu geben.

Im Zuge der Veranstaltung wurden ausscheidende sowie langjährig tätige Mitglieder des Gemeinderates mit Dankurkunden sowie den Bürgermedaillen in Bronze und Silber ausgezeichnet. Die Bürgermedaille in Bronze würdigt dabei zwölf Jahre engagierte Tätigkeit im Gemeinderat, während die Bürgermedaille in Silber für 18 Jahre Einsatz und damit für nahezu zwei Jahrzehnte kommunalpolitische Verantwortung steht.

Mit Dankurkunden wurden ausgezeichnet:
Alexander Römer und Sonja Schmidt.

Die Bürgermedaille in Bronze erhielten:
Patricia Graf, Wolfgang Hiemer, Christoph Röck, Robert Schmid, Frank Schönmetzler sowie Dr. Eva Wirthensohn.

Mit der Bürgermedaille in Silber wurden geehrt:
Stefan Braun, Ralf Guggenmos, Ludwig Schugg, Leopold Walter und Roland Wintergerst.

Einige der zu ehrenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte konnten am Ehrungsabend leider nicht persönlich anwesend sein. Die entsprechenden Auszeichnungen werden zeitnah im

Rahmen der kommenden Gemeinderatssitzungen nachgeholt. Die Ehrungen machten deutlich, wie viel Zeit, Verlässlichkeit und persönlicher Einsatz hinter der kommunalen Selbstverwaltung stehen. Viele Entscheidungen und Entwicklungen der vergangenen Jahre tragen die Handschrift der Geehrten und prägen unsere Gemeinde bis heute.

Den Höhepunkt des Abends bildete die Verleihung der Bürgermedaille in Gold, die höchste Auszeichnung der Marktgemeinde Altusried, an Helga Herb. Frau Herb gehört dem Marktgemeinderat seit dem Jahr 1996 an und hat sich über drei Jahrzehnte hinweg in außergewöhnlicher Weise für die Belange unserer Gemeinde eingesetzt. Ihr Wirken ist geprägt von großer Erfahrung, Verlässlichkeit und einem beeindruckenden Maß an Engagement. Neben ihrer Tätigkeit in den zentralen Ausschüssen lag ein besonderer Schwerpunkt ihres Engagements auf der Allgäuer Freilichtbühne Altusried, deren Entwicklung sie über viele Jahre hinweg, zunächst als Mitglied und seit 2008 als Vorsitzende des Verwaltungsbeirates, maßgeblich mitgestaltet hat. Zentrale Projekte, wie die Entwicklung der neuen Ortsmitte und die Neugestaltung des Marktplatzes, hat sie intensiv begleitet. Mit ihrem Ausscheiden verliert der Marktgemeinderat eine Persönlichkeit, die über Jahrzehnte hinweg Orientierung gegeben und die Entwicklung unserer Gemeinde nachhaltig geprägt hat.

Der Ehrungsabend war ein Ausdruck des Dankes und der Anerkennung für viele Jahre engagierter Arbeit, für Verantwortung im Dienste der Gemeinschaft und für den Einsatz für unsere Marktgemeinde Altusried. Allen Geehrten gilt unser aufrichtiger Dank und unsere große Anerkennung.

Max Boneberger, 1. Bürgermeister Markt Altusried



Links: Die ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates Sonja Schmidt und Alexander Römer erhielten Dankurkunden



Rechts: 2. Bürgermeisterin Dr. Eva Wirthensohn und Patricia Graf wurden für zwölf Jahre Gemeinderatsarbeit mit der Bürgermedaille in Bronze ausgezeichnet

Rechts: Bürgermedaillen in Bronze erhielten auch Wolfgang Hiemer, Christoph Röck, Robert Schmid und Frank Schönmetzler (von links)



Unten: Die Bürgermedaille in Silber für 18 Jahre Gemeinderatsarbeit wurde vergeben an 3. Bürgermeister Stephan Braun, Ralf Guggenmos, Ludwig Schugg, Leopold Walter und Roland Wintergerst (von links nach rechts)



Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Altusried ab 18. Mai 2026 im Zuge des weiteren Fernwärmeausbaus der Bürgerenergie Altusried e.G.

Nach den Tiefbauarbeiten der vergangenen Jahre im Bereich der Hauptstraße werden ab dem 18. Mai weitere Maßnahmen zur Verlegung einer Fernwärmeleitung durchgeführt. Die Arbeiten betreffen die Leutkircher Straße im Abschnitt von Hausnr. 20a bis zur Kreuzung bzw. Einfahrt Kirchstraße. Die Zufahrt zum Supermarkt Netto bleibt während der gesamten Bauzeit weiterhin gewährleistet. Für die anstehenden Tiefbauarbeiten und die Verlegung der Leitungen muss die Ortsdurchfahrt (Staatsstraße) – wie bereits in den vergangenen Jahren – vollständig gesperrt werden. Die Sperrung erfolgt auf Grundlage einer verkehrsrechtlichen Anordnung des Landratsamtes Oberallgäu.

Umleitungsplan mit Ersatzbushaltestellen:



Die Verlegung der Fernwärmeleitung erfolgt durch eine von der Bürgerenergie Altusried e.G. beauftragte Fachfirma. Die dafür notwendige Vollsperrung wird voraussichtlich bis 17. Juli 2026 dauern. In dieser Zeit wird der Verkehr über die Alpenblickstraße umgeleitet. Die Umleitungsstrecke ist entsprechend ausgeschildert und führt – wie bereits aus den vergangenen Bauphasen bekannt – von Kreisverkehr zu Kreisverkehr.

Auch der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist von den Bauarbeiten betroffen: Die Haltestellen entlang der Ortsdurchfahrt entfallen vorübergehend. Stattdessen werden Ersatzhaltestellen entlang der Umleitungsstrecke (Am Ellenberg / Alpenblickstraße) eingerichtet.

Der Markt Altusried bedankt sich bei allen betroffenen Anliegerinnen und Anliegern sowie bei allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauzeit.

Freibad Altusried – Infos zur Saisonöffnung und zum Saisonkartenverkauf 2026

Voraussichtlich am **Donnerstag, 14. Mai 2026 (Christi Himmelfahrt)**, eröffnet das Freibad Altusried die diesjährige Saison. Zusätzlich zum bereits angelaufenen Vorverkauf können die Saisonkarten an folgenden Tagen direkt im Freibad erworben werden: Montag, 11. Mai, von 16.00 bis 18.00 Uhr und Mittwoch, 13. Mai, von 16.00 bis 18.00 Uhr. **Hinweis: Im Rathaus können keine Saisonkarten erworben werden.**

Es gelten folgende Eintrittspreise:

Einzelkarten:

Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre)	2,00 Euro
Erwachsene (ab 18 Jahre)	4,50 Euro
Familientimeskarte (einschl. Kinder bis 17 Jahre)	11,00 Euro
Familientimeskarte (ab 17.00 Uhr)	7,00 Euro
Morgenkarte für Erwachsene (6.30 bis 8.00 Uhr)	2,50 Euro
Abendkarte für Erwachsene (ab 17.00 Uhr)	2,50 Euro

Zwölfekarten:

Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre)	20,- Euro
Erwachsene (ab 18 Jahre)	45,- Euro

Saisonkarten:

Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre)	29,- Euro
Erwachsene (ab 18 Jahre)	85,- Euro
Familientimeskarte (einschl. Kinder bis 17 Jahre)	120,- Euro
Aufbewahrungsschrank (für eine Badesaison)	15,- Euro
Verlust Freibadkarte	10,- Euro

Für Personen, die in der Gemeinde Altusried wohnen, gelten auf die Saisonkarten für Erwachsene und Familien ermäßigte Eintrittspreise. **Der Erwerb der Saisonkarten ist nur mit Vorlage des Personalausweises möglich.** Für Studenten, Schüler und Schwerbehinderte mit Ausweis gelten ermäßigte Eintrittspreise. Für Kinder unter 6 Jahren wird kein Eintritt erhoben. Diese dürfen das Freibad jedoch nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson betreten.

Der Markt Altusried u. die Mitarbeiter des Freibades hoffen auf viele sonnige Badetage und freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Max Boneberger
Max Boneberger, 1. Bürgermeister